

Rathaus Post

71. Ausgabe
Juni 2016



Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! Zugestellt durch Post.at



Liebe Schwarzacherinnen, liebe Schwarzacher!



Nach mehr als 20 Jahren Gemeindepolitik hat unser Vizebürgermeister Erwin Rasser sein Mandat in der vergangenen Gemeindevertretungssitzung zurückgelegt.

Am 25. November 1994 wurde Erwin Rasser von BH Dr. Guntram Maier angelobt und von der SPÖ-Fraktion sofort zum Gemeinderat gewählt. Er hat in dieser Funktion über 14 Jahre sein

gesamtes Engagement und Wissen für seine Heimatgemeinde Schwarzach zur Verfügung gestellt. Nach dem Ausscheiden von Fraktionsobmann Herbert Moldan im Jahr 1999 hat Erwin auch den Fraktionsobmann übernommen. Die Führung der SPÖ-Fraktion und eine enge kooperative Zusammenarbeit, sowohl innerparteilich als auch überparteilich, lagen dem neuen Fraktionsobmann immer am Herzen. So war die Übergabe der Fraktionsagenden durch die Wahl zum Vizebürgermeister im April 2008 für ihn ein wenig mit Wehmut verbunden. Die Position des Vizebürgermeisters hatte Erwin bis zur Gemeindevertretungssitzung am 23. 06. 2016 inne. Nun sind fast 22 Jahre vergangen, 22 Jahre, die hauptsächlich von seinem „Steckenpferd“ Umwelt- und Verkehr geprägt waren. Unzählige Sitzungen, Verhandlungen und Besprechungen haben ihn in dieser Zeit begleitet und führten von Sanierungen der Volks- und Hauptschule über Brücken, Stege, Tunnel und Straßen bis hin zu Neubauten wie das „Haus der Vereine“, die Jugendschancen-Anlage oder die neue Sporthalle für die NMS Schwarzach. Bitte um Verständnis, wenn ich an dieser Stelle auf eine detaillierte

Aufzählung seiner Aktivitäten und Ideen verzichten muss, das würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Allerdings darf ich jetzt schon darauf hinweisen, dass wir selbstverständlich unserem Vizebürgermeister a. D. einen großen Dank sagen und ihn gebührend feiern werden.

Die öffentliche Gemeindeversammlung am 21. Oktober 2016 wird dazu einen wunderbaren Rahmen bieten.

Lieber Erwin, ich darf dir hier im Namen der gesamten Bevölkerung von Schwarzach und natürlich auch im Namen der gesamten Gemeindevertretung meine Hochachtung, meine tiefe Verbundenheit und meinen Dank ausdrücken. Ich freue mich jetzt schon auf eine schöne gemeinsame Feier. Durch das Ausscheiden von Vzbgm. a. D. Erwin Rasser wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 23. 06. 2016 Roman Spiegel von der SPÖ-Fraktion zum neuen Vizebürgermeister gewählt.

Roman Spiegel ist bereits seit 1999 als Gemeindevertreter und als Gemeinderat tätig und bringt durch seine 17-jährige Tätigkeit natürlich viel Erfahrung mit. Ich darf dir, lieber Roman, auf diesem Weg recht herzlich gratulieren, und ich freue mich schon auf eine weitere tolle Zusammenarbeit für unsere Gemeinde Schwarzach. Zur neuen Gemeinderätin wurde Christine Pammlinger gewählt.

Liebe Schwarzacherinnen und Schwarzacher, es ist mir natürlich ein Bedürfnis, Sie auch von den Veränderungen in der Gemeindestube zu informieren. Ich bedanke mich hier an dieser Stelle bei all unseren Bürgerinnen und Bürgern, die der gesamten Gemeindevertretung das Vertrauen schenken und sie auch immer wieder bei der Umsetzung von Projekten unterstützen.

Dankeschön!
Euer Bürgermeister
Andi Haitzer

Bürgerinformation

Möchten Sie Informationen über die Gemeinde, Chronik, Wirtschaft, Vereine, Veranstaltungen, Aktuelles, interessante Links..... ? Möchten Sie Formulare downloaden ?
Möchten Sie uns ein E-mail senden ?

Persönlich oder telefonisch sind wir während der Amtsstunden gerne für Sie da und werden uns bemühen, Ihre Anliegen, Wünsche, Informationen oder auch Beschwerden entgegenzunehmen und so rasch als möglich einer zufriedenstellenden Erledigung zuzuführen.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.gde-schwarzach.salzburg.at

Unsere E-mail-Adressen:

eder@gde-schwarzach.at

dieterer@gde-schwarzach.at

klammer@gde-schwarzach.at

radler@gde-schwarzach.at

doeringer@gde-schwarzach.at

innerhofer@gde-schwarzach.at

wagenbichler@gde-schwarzach.at

bauhof.schwarzach@sbg.at



Neubau ÖBB-Brücke und Treppelweg

Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit wird die neu errichtete ÖBB-Brücke eröffnet, und die Strecke zwischen St. Johann und Schwarzach ist wieder zweigleisig befahrbar.

Ebenso wird die neue Radwegbrücke Ende Juni der Bestimmung übergeben.

Damit ist der unterbrochene Rundwanderweg in Schwarzach wieder geschlossen und der Tauernradweg wieder direkt an den Treppelweg angebunden.

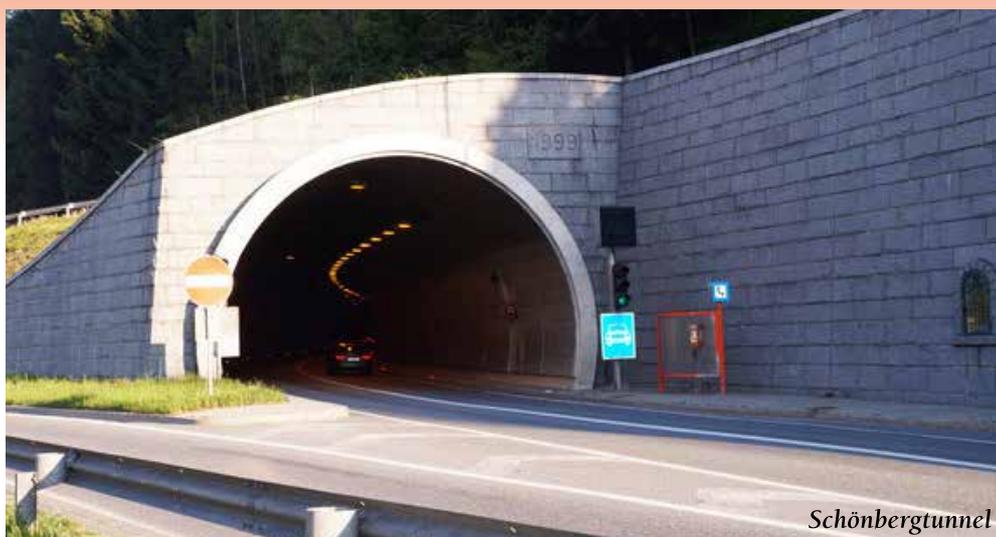


Wohnhaus Pro-Vinzenz

Die Baustelle im Bereich Wohnhaus Pro-Vinzenz (ehem. Schützenhof) hat bereits begonnen. Dazu wurde von der Piazzikreuzung bis ins Ortszentrum eine Einbahnregelung eingerichtet. Der Aushub und die Hangsicherung sind in vollem Gange.



Vizebürgermeister a. D. Erwin Rasser



Liebe Schwarzacherinnen und Schwarzacher, es ist Zeit.

Vizebürgermeister a. D.
Erwin Rasser (SPÖ)

Nach Jahrzehnten in der Gemeindepolitik ist jetzt die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen und einer jüngeren Generation in unserer Marktgemeinde Verantwortung zu übertragen.

Seit jungen Jahren vertrat ich immer, dass auch Kommunalpolitiker nach Pensionsantritt in einer vernünftigen Zeit danach ihr Mandat zurücklegen sollen, daher ging ich mit gutem Beispiel voran und legte bei der letzten Gemeindevertretungssitzung alle Funktionen zurück.

Ich erlaube mir, einige gemeinsam entwickelte und umgesetzte Zukunftsprojekte in den letzten Jahrzehnten unter unseren Erfolgsbürgermeistern Hermann Steinlechner und Andreas Haitzer in Erinnerung zu bringen.

Viele dieser Projekte waren oder sind auf Jahre beispielgebend für andere Gemeinden im Land Salzburg.

Umfahrung Schwarzach mit Schönbergtunnel – bei jeder Sperre erleben wir, was es heißt, wenn 12.000 Fahrzeuge in 24 Stunden durch Schwarzach fahren.



Seniorenzentrum mit betreutem Wohnen – die Weitsicht meines Vorgängers mit über 50 Wohnungen in direkter Anbindung ans Pflegeheim ist vorbildhaft.



Neubau des Marktzentrums mit einem zeitgemäßen Gemeindeamt. Neugestaltung und Neubau der gesamten Siedlung Neue Heimat. Auch die Errichtung vom „Haus der Vereine“ war so ein Meilenstein in die Zukunft.





Sanierung unserer Sportanlagen – besonders der Neubau unserer Sprungschanzen. Die Mithilfe aller Funktionäre und Mitarbeiter bei der Errichtung fand landesweit Beachtung.

Naherholungsgebiet Treppelweg – mit der Neuerrichtung einer tollen Brücke für Fußgänger und Radfahrer über die Salzach ist dieser Bereich wieder komplett.



Die Erfolgsgeschichte unserer schönen und lebenswerten Gemeinde in den letzten Jahrzehnten mitgestaltet zu haben, erfüllt mich einfach mit Stolz und Zufriedenheit. Als langjähriger Fraktionsvorsitzender und Vizebürgermeister bin ich auch stolz auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen Fraktionen in der Gemeindevertretung. Parteipolitik gab es nie, sondern wir alle versuchten gemeinsam, zum Wohl unserer Gemeinde zu arbeiten. Allen Mitgliedern der vergangenen und aktuellen Gemeindevorstellung und Gemeindevertretung, Beschäftigten

im Amt, Bauhof, Seniorenheim, Kindergärten, Einsatzorganisationen und Vereinen ein Dank für die nette Zusammenarbeit. Danke sage ich auch an meine Familie, welche in dieser langen Zeit viele Stunden alleine verbringen musste. Danke auch an die Mitglieder des Eisschützenvereins Markt, wo ich vor einigen Monaten außerordentlich nett in ihrer Runde aufgenommen worden bin. Ich wünsche in Zukunft allen Schwarzacherinnen und Schwarzachern viel Glück, Zufriedenheit und Freude in unserer lebenswerten Marktgemeinde Schwarzach.



Alle Schulen und Kindergärten saniert bzw. ausgebaut. Besonders unser Stolz, die neugebaute Sporthalle sei erwähnt.



Bericht des Vizebürgermeisters



**Vizebürgermeister
Roman Spiegel (SPÖ)**

**Ressort-
verantwortung:**

Abfallentsorgung,
Gemeindestraßen, -wege
und -brücken,
Verkehrszeichen,
Schulwegsicherung,
Angelegenheiten der StVO
(Ausnahmen)

Sehr geehrte Schwarzacherinnen und Schwarzacher

Unser Projekt „Straßenleitsystem – Straßenbezeichnungen“ ist bereits weit vorangeschritten.

Die Informationsabende wurden abgehalten, und wir sind auf große Zustimmung gestoßen. Zum Teil kam es zu wesentlichen Änderungen, da ganze Straßenbezeichnungen umbenannt wurden. Aber nur so konnte eine durchgängige Nummerierung erfolgen. Leere bzw. freie Gründe wurden mit Nummern versehen, um auch für die Zukunft gerüstet zu sein.

Leider können bei einem derart großen Projekt nicht alle Wünsche realisiert werden.

Im Vordergrund muss aber das Gesamte, sprich die Strukturierung der Gemeinde, ein leichteres Auffinden von Firmen, eine leichtere und raschere Erreichbarkeit für die Einsatzkräfte usw. stehen. Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist es auch, unnötigen Verkehr durch langes Suchen



zu vermeiden. Gerne sind Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt behilflich und stehen für Auskünfte zur Verfügung; die Pläne können jederzeit eingesehen werden.

Mülltrennung/Sperrmüllabholung

Leider stellen wir vermehrt fest, dass das für unsere Umwelt so wichtige Thema „Mülltrennung“ leider nur dürftig umgesetzt wird. In der Biotonne sind Plastiktaschen und nicht kompostierbare Gegenstände – im Restmüll sind Gläser und andere unverwertbare Gegenstände. Dies sind nur zwei Beispiele, um die Situation zu beschreiben. Der zur Abholung bereitgestellte Sperrmüll wird leider schon Tage vor der Abholung am Straßenrand abgestellt, obwohl er laut Müllverordnung frühestens am Tag vor dem vereinbarten Abholtermin gelagert werden darf. Wir bitten Sie daher wieder um mehr Sensibilität bei der richtigen Trennung des Mülls und Einhaltung der Termine im Sinne unserer Umwelt.

Die Feuerwehrjugend und die Jugend der Wasserrettung haben in den letzten Jahren gemeinsam mit dem Fischereiverein die Ufer der Salzach immer wieder gereinigt. Dafür möchte ich allen Beteiligten besonders danken. Jetzt sind wir alle gefordert, die Uferländer und Böschungen sauber zu halten. Damit zeigen wir den Jugendlichen, dass sie nicht umsonst ihre Freizeit für die Umwelt und besonders für ein sauberes Schwarzach verwendet haben.

Leinenpflicht

Erinnern möchte ich bei dieser Gelegenheit auch wieder an die Leinenpflicht für Hunde. Bitte leinen Sie Ihren Hund zu Ihrer und zur Sicherheit anderer an!

Vielen Dank!

Berichte der Gemeinderäte



**Gemeinderat
Anton Bielak (SPÖ)**

Obmann des Sport- und
Vereinsausschusses

Ressortverantwortung:
Vereine, Freizeitanlagen,
Natur- und
Landschaftsschutz,
Haus der Vereine

Kinderspielplatz

Am Kinderspielplatz Wallnerau werden zwei Kinderschaukeln gegen neue ausgetauscht.

Veranstaltungskalender

Dieses Jahr finden für alle Geschmäcker viele Veranstaltungen statt. Einen großen Dank an die Vereinsmitglieder sowie Institutionen für das ehrenamtliche Engagement.

Liebe Schwarzacherinnen und Schwarzacher, jeder Verein lebt mit Ihrer Unterstützung und ersuche Sie, die vielseitigen Angebote zu besuchen!

Wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!



Besuchsdienst der Pfarre Schwarzach bei einem Ausflug mit den Bewohnern des Seniorenpflegeheimes.

Wussten Sie, dass im Gemeindegebiet von Schwarzach ca. 85 Sitzbänke aufgestellt sind?

Die Bänke dienen Alt und Jung zur Rast, für einen Treffpunkt und vieles mehr.

Achten Sie bitte darauf, diese ordnungsgemäß zu verlassen und sauber zu halten!

Auf Wunsch der Bewohner des Seniorenzentrums wurde eine Bank als „Zwischenraststation“ aufgestellt. Danke an die Familie Wöhrer für das zur Verfügung gestellte Grundstück.





**Kindergarten Markt
„Vom Ei zum Huhn“**

Mit einem Brutkasten wurden Eier ausgebrütet und 13 Küken erblickten das Licht der Welt. Anhand von Bilderbüchern, Liedern, Sachgesprächen, etc. wurden die Kinder richtige „Hühnerexperten“.



**Gemeinderätin
Andrea Döringer (SPÖ)**

Ressortverantwortung:
Kindergärten,
Kinderbetreuung, Schulen,
Soziale Jugendbetreuung,
Integration

Wir fördern unsere Kinder!

Das Land Salzburg hat mit dem Bund eine Vereinbarung über die „Frühe sprachliche Förderung“ in den Kinderbetreuungseinrichtungen getroffen.

Dieses Projekt bringt zusätzliche Kosten für die Gemeinde mit sich, dennoch wurde es in der Gemeindevertretung befürwortet und beschlossen.

Die Zielsetzung ist folgende:

Alle drei- bis sechsjährigen Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen, die über mangelnde Deutschkenntnisse verfügen, insbesondere jene mit anderer Erstsprache als Deutsch, sollen gefördert werden. Voraussetzung ist der festgestellte Sprachförderbedarf.

Die frühe sprachliche Förderung hat das Ziel, den Einstieg in die Volksschule zu erleichtern und die Bildungschancen der Kinder zu optimieren.

Die Sprachförderung soll möglichst mit Eintritt des Kindes in die Einrichtung beginnen und muss ganzjährig während des gesamten Kinderbetreuungsjahres erfolgen.

Die Eltern werden über die Sprachförderung informiert und werden aktiv miteinbezogen. (Z. B. Infoblatt, Spiel- und Sprachnachmittage, Einzelgespräche, ...)

Die Sommerfeste der Kindergärten finden am 16. 06. 2016 bzw. am 17. 06. 2016 statt. In diesem Sinne möchte ich allen Kindern und Eltern schöne und erholsame Ferien wünschen!

musikum

Das Musikum Schwarzach

Schülerstand:

Instrumental und Gesang 24
Musikalische Früherziehung 3
Sonstige Fächer wie Musikkunde, Orchester, Singschule 13
Im laufenden Schuljahr werden im Musikum Schwarzach insgesamt 40 Schüler/innen ausgebildet!

Veranstaltungsvorschau:

Donnerstag, 30. Juni 2016, um 19:00 Uhr:
Gemeinsames Open-Air-Konzert des Musikum Schwarzach & St. Veit am Marktplatz von St. Veit (bei Schlechtwetter findet diese Veranstaltung im Hotel Metzgerwirt in St. Veit statt).
Wir laden recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein!
Eintritt frei!
Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einer Schulgeldermäßigung von bis zu 30 Prozent!

Herzlichen Dank der Gemeinde Schwarzach für die finanzielle Unterstützung!
Weitere Informationen über das Musikum erhalten Sie unter: www.musikum.at



Liebe Schwarzacherinnen und Schwarzacher!



Sie möchten besucht werden,
weil Sie manchmal einsam sind?
Der ehrenamtliche Besuchsdienst
des Roten Kreuzes ist für Sie da.

Unser kostenloses Angebot für Sie:
Besuche wöchentlich 1 bis 2 Stunden:

- **Reden, Zuhören**
- **Spielen, Vorlesen,**
- **Basteln, Handarbeiten**
- **Spazieren gehen**

Rufen Sie mich an unter 0662 81 44-14540 oder
mailen Sie mir: besuchsdienst@s.rotekreuz.at
Frau Roberta Thanner

Wirksames Mittel gegen Einsamkeit: Freiwillige Besucher
des Roten Kreuzes Salzburg sind für Sie da. Rückfragen zu
diesem Beitrag bitte an Helmut Sendlhofer 0664 422 20 21
oder helmut.sendlhofer@s.rotekreuz.at.



Volksschule



Fit für Streit – Stopp bei Gewalt!

Wie drückt man seine Gefühle am besten aus, ohne andere zu verletzen? Wie spricht man Probleme an? Wie schafft man ein gutes Klassenklima?

Antworten auf Fragen wie diese erarbeiteten die Schüler der 3. Klassen der Volksschule Schwarzach mit Unterstützung von Erziehungswissenschaftlerin und Mediatorin Eva Gitschthaler.

Als Fachreferentin leitet sie als Initiative des Polizeiforums Österreich Workshops zur Gewaltprävention und sorgt so für ein harmonisches Miteinander in Salzburger Schulen.

Ziele:

- Die Kinder lernen in verschiedenen Übungen die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen, Rücksicht zu nehmen und Vertrauen aufzubauen.
- Es wird die Selbstsicherheit, ein positives Sozialverhalten und die Empathiefähigkeit gefördert.
- Zusätzlich wird die Kommunikationsfähigkeit gestärkt.
- Verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten werden geschaffen und eine konstruktive Konfliktlösung wird erlernt.

Wenn schon die Kleinsten Konflikte ohne Gewalt lösen können, so ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie auch im Jugend- und Erwachsenenalter nicht zuschlagen, sehr hoch.





Hurra, wir haben unseren ersten „Führerschein“!

Mehrere Wochen lang übten die Kinder der 4. Klassen der Volksschule für die Radfahrprüfung. Gewissenhaft lernten sie in der Schule und auch zu Hause für ihren ersten „Führerschein“.

Fragen wie

„Ab wann darf ich alleine mit dem Rad fahren?“, „Wie heißen die Verkehrszeichen?“, „Habe ich bei dieser Kreuzung Vorrang?“, „Welche Bedeutung hat diese Bodenmarkierung?“, „Gilt wirklich die Helmpflicht?“, und viele mehr beantworteten sie mit Bravour!

Ein ganz großes Dankeschön gilt auch Frau Inspektor Guggenberger und Herrn Inspektor Meingast, die die Kinder

durch ihre kompetenten, kindgerechten Erklärungen bestens unterstützt haben und ihnen hilfreich zur Seite gestanden sind.

Somit konnte die „weiße Fahne“ gehisst werden, da alle Kinder die Fahrradprüfung bestanden haben!

Herzliche Gratulation, und wir wünschen allen eine unfallfreie Fahrt!!!



Neue Mittelschule



Bewegte Schule: Bewegung fördert das Lernen und macht auch noch Spaß!

Bewegung und gesunde Ernährung sind uns ein großes Anliegen.

Wir dürfen uns „bewegte Schule“ nennen und erhielten dafür von AVOS das Gütesiegel. Darauf sind wir sehr stolz – wir werden die nächsten Jahre weiterhin an dem Konzept arbeiten.

Alle Schüler verbringen die Pausen (je zwei Jahrgänge wechselweise) auf dem Schulhof oder spielen auf den Gängen. Ihnen stehen „Pausenkisten“ zur Verfügung, in denen sie Spiel- und Sportgeräte vorfinden. In den Hofpausen haben sie außerdem die Möglichkeit für Basketball, Tischtennis, ... und andere Outdooraktivitäten.

Während der Wintermonate können die Schüler ein zusätzliches Bewegungsangebot namens „Pausenzuckerl“ annehmen. Es steht ihnen die Turnhalle für Spiele zur Verfügung.

Jeden Dienstag stellen Eltern aus verschiedenen Klassen eine gesunde Jause her, die jeweils unterschiedliche Schülergruppen in der Schulküche mit Hilfe von zwei Betreuerinnen für den Verkaufsstand herrichten (Brote mit Aufstrichen, Obst- und Gemüseplatten). Dank an dieser Stelle an die Gemeinde für die Unterstützung.

Diese Jause wird Schülern und Lehrern zum Verkauf angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit.

Der Erlös kommt wieder den Schülern zugute – heuer wird damit eine Aufführung der Gruppe STOMP vom BORG Bad Hofgastein finanziert.



Kooperation mit dem TAZ, dem Technischen Ausbildungs- zentrum in Mitterberghütten

Um unseren SchülerInnen eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben zu bieten und um auch verborgene Talente und Fähigkeiten zu entdecken, wurde eine Kooperation der Schule mit dem Technischen Ausbildungszentrum TAZ in Mitterberghütten geschaffen.

Auf die Initiative von HD Walter Sulzberger wurde mit Geschäftsführer Werner Sterneder und den Werklehrerinnen der Schule, Veronika Obermoser, Claudia Haggenmüller und Christine Wolfsberger, ein Konzept entwickelt.

Am 21. April 2016 fand der 1. Workshop für „Metall“ und am 12. Mai für „Elektro“ statt. Die beiden Bilder auf dieser Seite sprechen für sich.





eigenen Talente, Fähigkeiten und Neigungen auf den verschiedensten Stationen erkunden und erforschen. Anschließend fanden Einzelgespräche mit Psychologen statt, wobei die Ergebnisse der einzelnen Stationen bzw. Ergebnisse besprochen wurden, als Beitrag zur Erleichterung der Entscheidungsfindung für den weiteren Berufsweg.

Für die 3. Klassen wurde ein Zusatzangebot in Zusammenarbeit mit „Die Chance“ von Dr. Tine Widmann veranstaltet.

Der Start erfolgte durch den Vortrag „Fit für die Lehre“ von Gregor Loser. Er konnte die Schülerinnen und Schüler gut motivieren und war anschließend sehr begeistert von ihnen. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer dabei und zeigten sich sehr interessiert.

Danach fand ein weiterer Workshop statt: „Das Pinguin Syndrom“. Die Jugendlichen beschäftigten sich mit ihren Stärken und festigten diese durch verschiedene Übungen.

Berufsorientierung

Am Donnerstag, dem 31. März 2016, fand im Kongresshaus St. Johann zum zweiten Mal die „Tour it up“-Messe für Tourismusberufe statt. Die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen nahmen daran teil. Die Schüler und Schülerinnen hatten dort die Möglichkeit, sich über Lehrberufe im Tourismus zu informieren. Neun international bekannte Hotels und zwei Bergbahnen standen mit ihren Mitarbeitern zu Schülerfragen Rede und Antwort.

Die Schüler und Schülerinnen hatten nicht nur die Möglichkeit Informationen einzuholen, sondern durften auch Einiges ausprobieren (wie z. B.: Crêpes flambieren, Nockerl formen, einen Tisch decken und aus Radieschen Rosen schnitzen).

Den SchülerInnen hat die Messe für Tourismusberufe sehr gut gefallen und sie fuhren mit vielen tollen Eindrücken und Informationen nach Hause.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Salzburg fanden sogenannte „Talente-Checks“ in Salzburg statt. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen ihre





NMS Schwarzach Dritter im Land

Am Freitag vor den Osterferien konnten die Schwarzacher Volleyballerinnen mit ihrer Trainerin Sylvia Baier ihr Können bei der Landesmeisterschaft unter Beweis stellen.

Im kleinen Finale trafen sie auf Dauer-Rivalen Hofgastein, dem sie sich erst im dritten Satz mit 13:15 geschlagen geben mussten. Im Spiel um Platz drei trafen die Schwarzacher Volleyball-Girls wieder auf die Mädchen des BG St. Johann, mit denen sie sich ein spannendes Spiel lieferten! Schließlich gewannen unsere Mädchen mit 2:1.

Die Pongauer konnten mit vier Mannschaften unter den ersten sechs im heurigen Landesfinale ihre Volleyball-Qualitäten beweisen. Volleyball hat in vielen Schulen des Pongaus einen hohen Stellenwert.

Landesmeisterschaft Volleyball 2015 /16:

- | | |
|-------------------|--------------|
| 1. Seekirchen | 5. Oberndorf |
| 2. Bad Hofgastein | 6. Großarl |
| 3. Schwarzach | 7. Henndorf |
| 4. BG St. Johann | 8. Neumarkt |



Salzlecker Trachtenmusikkapelle



Jubiläumsjahr Salzlecker Trachtenmusikkapelle. Seit nunmehr 115 Jahren marschiert die Salzlecker Trachtenmusikkapelle durch Schwarzach. 2016 wird deswegen ordentlich gefeiert!

Aus zeitlichen Gründen begann die Musikkapelle schon 2014 mit dem ersten großen Jubiläumsprojekt. Nach 20 Jahren wagten sich die Musiker und Musikerinnen wieder an eine CD-Produktion. Mit tollen Aufnahmen von verschiedensten Formationen präsentierte sie letztes Jahr den Tonträger bei der „Böhmisch Oberkrainer Party“. Zu kaufen gibt es die CD natürlich bei allen Musikanten der Salzlecker Trachtenmusikkapelle.

Nach vielen Jahren wurde heuer wieder ein Konzert in der Kirche veranstaltet. Am 1. April hörte man nach intensiver Probenarbeit in der Pfarrkirche Schwarzach beeindruckende Klänge von den Salzleckern. Von eingängigen Melodien bis hin zu bekannten Musicals war für jeden etwas dabei. Auch zwei Solisten stellten ihr Talent unter Beweis. Christiane Schober sang drei stimmungsvolle Lieder, und großes Highlight war das Stück „Theme from Schindler's List“ mit einem Violinsolo, dargeboten von Gertrud Pracher.

Der Höhepunkt im Jahr 2016 wird aber das große dreitägige Jubiläumsfest der TMK.

Am ersten Septemberwochenende öffnet sich der Eingang zum Festzelt am Straßenmeistereigelände in Schwarzach.

Gestartet wird am 2. September mit einer Rock-Nacht, bei der die beiden jungen, aufstrebenden Bands aus dem Salzburger Land „High Transition“ und „Solarjet“ ihr Bestes geben. Ebenso mit dabei ist der „MC Riding Wolves“ aus Schwarzach, der mit einem Showact das Festzelt richtig einheizen wird.

Am Samstag, dem 3. September, spielen an einigen Plätzen in Schwarzach verschiedene Musikkapellen ein Standkonzert. Nach den musikalischen Darbietungen wird es einen Sternmarsch zu einem kurzen gemeinsamen Festakt geben. Danach geht's ab in das Festzelt, wo ab ca. 20.30 Uhr „Sepp Mattlschweiger's Quintett Juchee“ unterhält.

Am Sonntag, 4. September, startet um 9.00 Uhr der Jubiläums-Festakt, und anschließend folgt ein Umzug durch den Ort zum Festzelt. Dort unterhalten verschiedene Gastkapellen und die Gruppe „Krainerschwing“.

Die Salzlecker freuen sich auf euer Kommen!



Ansprechpartner und stützende Begleiterinnen für pflegende Angehörige in Schwarzach

zuhören

Sie sind pflegender Angehöriger und

- leisten einen unschätzbaren Dienst
- haben Fragen zur besseren Gestaltung Ihres Pflegealltages
- fühlen sich in der Pflege manchmal allein und überfordert

informieren

Sie möchten sich informieren über

- Pflege zu Hause
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- Haushaltshilfe und Haushaltskrankenpflege
- Tagesbetreuung und Kurzzeitpflege
- 24-Stunden-Betreuung
- Förderung von Umbauten
- Zuständige Antragstellen
- Selbsthilfegruppen

stärken

Wir MiA-BegleiterInnen

- sind GesprächspartnerInnen in schwierigen Zeiten der Pflege
- leisten unentgeltliche Beratung
- sind geschult für Ihre Anliegen
- sind absolut diskret – Verschwiegenheit ist unsere Pflicht!



Achtzig Prozent der pflegebedürftigen Menschen in Österreich werden von nahen Angehörigen gepflegt!

Dies stellt für die Pflegenden eine enorme psychische und physische Belastung dar!

Liebenswürdigkeit, Nachsicht und Rücksicht sind die Schlüssel zum Menschenherzen.

Don Bosco

Mit Angehörigen
MiA



Cilli Pappernigg

Tel. 0650/9061508
pappernigg.cilli@sbg.at



Gerti Hirsch

Tel. 0664/2814368
g.hirsch@sbg.at



Marianne Haider

Tel. 0676/4407009
marianne.haider@aon.at

Auszeit



Auszeit – Integrative Betreuung

Für Kinder und junge Menschen mit oder ohne Behinderung
Ohne Ruhe keine Kraft! Eltern behinderter Kinder brauchen manchmal eine „Auszeit“, um wieder Kraft zu schöpfen, einfach mal die Seele baumeln lassen, Zeit für Geschwisterkinder zu haben oder mit dem Partner oder der Partnerin ein paar ungestörte Stunden zu verbringen.

„Auszeit“ kommt diesem Bedürfnis entgegen und ist eine integrative Samstagsbetreuung für Kinder und junge Menschen. Jeden 3. Samstag im Monat werden in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe-Werkstatt in Schwarzach, Neue Heimat 2, Kinder betreut.

Ein Team, bestehend aus FachbetreuerInnen und jungen, engagierten Erwachsenen sorgt dafür, dass die Kids einen unbeschwerten, lustigen und abwechslungsreichen Tag verbringen. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Familienressorts, die Trägerschaft hat die Lebenshilfe Salzburg übernommen. Kooperiert wird mit Forum Familie.

Spiel und Spaß in Schwarzach

Werkstätte der Lebenshilfe Schwarzach (Neue Heimat 2).

Termine 2016 (jeweils 9 bis 17 Uhr):

16. Juli, 20. August, 17. September, 15. Oktober,
19. November, 17. Dezember.

Kosten pro Person und Tag:

18 Euro (inkl. 20% Ust.), inkl. Essen und sonstigen Ausgaben.

Infos und Anmeldung:

Eine Woche vor Betreuungsbeginn bei Julia Kralik,
Tel. 0664 / 9111 312, E-Mail: juliakralik@hotmail.com

lebenshilfe
Salzburg

Forum
Familie



LAND
SALZBURG





Karl Lindbichler, Ulrike Hettegger, Bgm. Andreas Haitzer, Gertraud Huber, Rudolf Stepanek.



Paula Mittersteller und Rudolf Stepanek beim „Surfen“.

„A1 Internet für Alle“ Tour-Stopp in Salzburg

Schwarzacher SeniorInnen und Internet-Neulinge machen sich Internet-fit. Wo gibt man eine neue Internetadresse ein? Wie sucht man im Internet nach Ärzten und Telefonnummern und was unterscheidet eine E-Mail-Adresse von einer Internetadresse? Die Antworten auf diese und noch viele weitere Fragen bekamen die TeilnehmerInnen des „Erste Schritte im Internet“-Kurses am Nachmittag des 16. März 2016 in der Volksschule Schwarzach. „Gerade die Zielgruppe der älteren Menschen braucht solche Angebote, die den Einstieg in die Online-Welt erleichtern“, so Andreas Haitzer, Bürgermeister von Schwarzach.



Im Dezember 1971 zogen 16 Familien mit insgesamt 48 Kindern im damals neugebauten Haus Schulplatz 4 und 5 gegenüber der jetzigen Volksschule ein. Heuer, am 2. April 2016, wurde von Simone Höller (geb. Steckholzer) ein Treffen am Schulplatz organisiert. Sehr viele kamen mit alten Fotos und Alben und es wurde bis spät am Abend gefeiert. Danke der Gemeinde, dem Bauhof Schwarzach (Gerhard Kendlbacher) und Hubert Rathgeb für die Unterstützung.



Neues aus der Sektion Tennis

Mit Beginn des neuen Jahres 2016 hat Sektionsleiter Martin Goller sein Amt an den Arzt Dr. Manfred Lallitsch übergeben. Mit viel Schwung wurden nach der Winterpause die Instandsetzungsarbeiten in Angriff genommen, die sich heuer als besonders intensiv erwiesen.

So wurden auf den Plätzen von den Mitgliedern unter Führung von Platzwart Hans Emmersdorfer über sechs Tonnen Sand verarbeitet, zeitgleich vor Spielbeginn wurden alle 16 Spielerbänke grunderneuert. Dabei gilt ein besonderer Dank Gerhard Kendlbacher und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit.

Das weitere Ziel in diesem Jahr wird es sein, einerseits die Stammmitglieder aufs Neue zu überzeugen, andererseits für die Kinder und Jugendlichen Schwerpunkte zu setzen. Das heißt konkret: Neben Breitensportlichen Angeboten des Vereins, wie Ausflug zum ATP-Turnier nach Kitzbühel oder Durchführung von Kuchenturnieren, werden in Schwarzach auch überregionale Tennisturniere ausgetragen, da sich die Anlage mit ihren acht Sandplätzen und einer nahezu perfekten Infrastruktur rund um die von der Gemeinde frisch renovierte Sportler-Einkehr dazu ideal eignet.

In der Tennisschule Kössner können Kinder und Jugendliche bei diversen Veranstaltungen direkt und unkompliziert mit Tennis in Kontakt kommen. Es werden Schnuppertrainings angeboten und in der Folge Trainingsgruppen für jede Spielstärke zusammengestellt, sodass Tennis auch dauerhaft Spaß macht und junge Spieler Schritt für Schritt an das jeweilige Wettkampfniveau herangeführt werden.

Die Sektion Tennis zählt heuer 213 Mitglieder, insgesamt 16 Mannschaften haben den Meisterschaftsbetrieb aufgenommen. Für die U16 gilt es dabei, zum dritten Mal hintereinander den Landesmeistertitel zu verteidigen.

Erwähnt sei noch, dass die Mannschaft Damen 1 mit Mannschaftsführerin Traudi Groß in Salzburgs höchster Spielklasse ihr Können unter Beweis stellt, bei den Damen 2 und Herren 1 unter Schwarzachs Nummer eins Manuel Söllner ist es jeweils die zweithöchste Klasse.

Zudem geht es gegen Ende des Sommers in den Einzelbewerben bei den Jugendlichen für die amtierenden Landesmeister Andreas Kobalek und Nicole Niederreiter um die Titelverteidigung beziehungsweise für die Platzierten Christine Kreuzer und Laura Schaupper um die Revanche.

Für Spannung auf den Plätzen ist also gesorgt.



Nicole Niederreiter und Andreas Kobalek.

U15 Landesmeister



Von links: Trainer Florian Kössner, Tobias Goller, Nick Lallitsch, Andeas Kobalek, Luke Richards, Max Lallitsch, Fabian Pronebner mit Obmann Gerhard Hölzl und Mannschaftsführerin Nancy Lallitsch, nicht am Bild Spieler Fabian Bielak und Fabio Goller.

Doch auch abgesehen vom rein Sportlichen wartet am Samstag, dem 27. August 2016, ein absoluter Saisonhöhepunkt auf die Tennis- und Sportgemeinschaft – feiert doch die Sektion Tennis ihr 60-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass wird an der Tennisanlage zu einem Zeltfest geladen.

Neben einem Tennisdoppel-Turnier rundet ein attraktives Rahmenprogramm den Festtag ab. Unter anderem wird Tischfußball einmal anders gespielt, denn dann sind Personen die Spielfiguren. Beim Riesenwuzzler-Turnier mit Mannschaften zu je fünf Teilnehmern sind Sport, Spaß und Action garantiert.

Sektion Volleyball

Nach der ersten Saison für die Herren in der 1. und 2. Landesliga und die erste Saison der Damen in der 2. Landesliga zieht die Sektion Volleyball ein durchaus gutes Resümee.

Am 7. September 2015 fand das allererste Volleyballtraining für Herren in Schwarzach statt. Das Training erfreute sich schnell immer größerer Beliebtheit, und so war es bald gewiss, dass man mit zwei Mannschaften in die erste Saison starten wird.

Das Team des SV Hettegger Entsorgung Schwarzach spielte eine gute Saison in der 2. Landesliga und holte nach vier Turniertagen in Salzburg, Oberndorf und Schwarzach (2x) den ausgezeichneten 2. Platz.

„Damit hätte ich in der ersten Saison nicht gerechnet und bin darum umso glücklicher mit diesem Ergebnis“, so der Sektionsleiter Erich Schiffer.

Für die Herren des SV Pilkington Schwarzach zeigte sich schnell, dass sie in der 1. Landesliga eine sehr viel schwerere





Aufgabe erwartet. Nach nur einem Monat Training standen die Spieler gleich dem erfahrenen Team des TV Oberndorf gegenüber. Die Mannschaft zeigte aber ein gutes Match und konnte so gleich zu Saisonbeginn einige Fans für sich gewinnen. Als einziger „Newcomer“ in der Liga fiel es aber schwer, gegen die erfahrenen Mannschaften Fuß zu fassen. Mit einem klaren 3:0-Erfolg zum Saisonabschluss gegen den PSV Salzburg konnte jedoch der 3. Platz in der Endtabelle erreicht werden. „Wir hatten einige gute Spiele und konnten viel Erfahrung sammeln“, so Kapitän Eric Schiffer.

Auch die Damen des SV KIA Center Pongau starteten heuer erstmals mit zwei Teams in die 2. Landesliga. Nachdem die Damen letztes Jahr freiwillig aus der 1. Landesliga abgestiegen waren, gingen sie heuer als klare Favoriten in die Saison. Bereits im ersten Turnier zeigten sie, dass sie dieser Favoritenrolle gerecht werden und gewannen alle Spiele ohne Satzverlust. Auch in den drei weiteren Turnieren belegten die beiden Teams die Plätze 1 und 2 und holten somit den

Meistertitel in der 2. Landesliga. Die Mannschaft des SV KIA Center Pongau 1 schaffte somit auch den Wiederaufstieg in die 1. Landesliga. Für die kommende Saison, die im Oktober beginnen wird, stehen die Ziele aller Teams fest. In der 1. Landesliga wollen die Herren nächstes Jahr im Finale stehen und um den Meistertitel mitspielen. Für das junge Team der Damen gilt es, in der 1. Landesliga wieder Fuß zu fassen und Erfahrung zu sammeln. Für die Teams in der 2. Landesliga ist der Meistertitel das Ziel.

Die Damen trainieren montags ab 17:30 Uhr und die Herren mittwochs ab 18:00 Uhr. Interessierte, die mal bei einem Training dabei sein möchten, können zu diesen Terminen gerne vorbeikommen. Auch heuer wird es das Vereine-Turnier in Schwarzach wieder geben. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Die Sektion Volleyball bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Schwarzach, den Sponsoren und allen Fans, die sie in der vergangenen Saison unterstützt haben.

Sektion Tischtennis

Salzburger Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft

Im heurigen Frühjahr waren wieder die sechs besten Teams mit TTC Raiffeisen Kuchl 2, SV Schwarzach 1, UTTC Neumarkt 1, TTC Tamsweg 1, TTC Oberndorf 1 und ATSV Salzburg 1 in der Salzburger Liga vertreten. Im ersten Durchgang konnte die Mannschaft des SV Schwarzach mit Christian Rachensperger, Michael Dollmann und Markus Seidl durch 4 Siege und 1 Niederlage gegen Topfavorit Kuchl den hervorragenden 2. Platz belegen. Im zweiten Durchgang bzw. im Ko-Modus waren daher der TTC Raiffeisen Kuchl

und der SV Schwarzach bereits fix im Halbfinale gesetzt. Durch einen 9:1-Heimerfolg und einen 8:2-Auswärtserfolg gegen ATSV Salzburg im Halbfinale hat sich der SV Schwarzach für das Finale der Salzburger Liga qualifiziert. Im Finale musste jedoch der SV Schwarzach trotz guter Leistungen eine 8:2-Heimniederlage und eine 6:4-Auswärtsniederlage gegen TTC Raiffeisen Kuchl vor traumhaften Kulissen hinnehmen. Der SV Schwarzach wurde durch den Finaleinzug sensationell Vizemannschaftsmeister in der höchsten Spielklasse der Salzburger Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft.



Sektion Kegeln

Bundesmeistertitel als Krönung einer tollen Saison.

Bereits nach der abgeschlossenen Meisterschaft 2015/2016 stand fest: Die vergangene Saison war die erfolgreichste in der 40-jährigen Geschichte des Sportkegeln in Schwarzach.

Sowohl die Damen als auch die Herren erreichten in den Salzburger Landesligen einen Podestplatz und holten jeweils die Bronzemedaille nach Schwarzach.

Hatten die Damen bereits in der vergangenen Saison mit dem Sieg im Landescup aufgezeigt, war der Erfolg des Herrenteam umso erstaunlicher – war man doch erst letztes Jahr wieder erstklassig geworden.

Die tolle Saison setzte sich jedoch noch weiter fort und fand bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften, die heuer im heimischen Bundesland ausgetragen wurden, ihren vorläufigen

Höhepunkt: So sicherte sich Christoph Kirchberger mit 561 Kegeln in eindrucksvoller Manier den Bundesmeistertitel bei den Herren U-23, gefolgt von seinem Schwarzacher Teamkollegen Thomas Empl.

Ein weiterer Erfolg gelang auch Monika Nagl in der Klasse Ü-50, in der sie sich die Bronzemedaille erspielte.

Nun blickt die Sektion Sportkegeln nicht nur auf die noch ausstehenden Staatsmeisterschaften, bei denen die Schwarzacher wieder einige Sportlerinnen und Sportler ins Feld schicken werden, sondern auch auf das diesjährige Sportkegeltturnier, den „Pongauer Stier 2016“, welches als größtes Turnier im Land Salzburg und eines der größten in ganz Österreich heuer unter dem Vorzeichen des 40-jährigen Bestehens der Sektion Kegeln in Schwarzach stehen wird.



Tae Kwon Do

Am Samstag, dem 21. Mai 2016, fand eine der größten Gürtelprüfungen statt, bei der über 40 Kinder und Erwachsene antraten. Prüfer Innerhofer Christian war für die Prüfung zuständig.

Alle SchülerInnen bestanden die Prüfung mit Bravour. Den Trainern Daniel Holeczy und Daniel Lechner wurde der Dank für ihre Arbeit mit den Kampfsportlern ausgesprochen.

Aktivitäten der Sektion Tri+Run Autohaus Mayr Schwarzach



Aktivitäten der Sektion „TRI+RUN Autohaus Mayr Schwarzach“
– ein paar Eindrücke –
TRI+RUN-Mitglieder waren wieder, wie gewohnt, – hochaktiv!

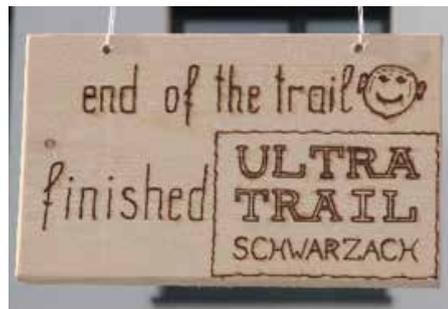


In den Osterferien packten 26 Mitglieder Rad, Lauf- und Badesachen ein und machten sich auf zum Trainingslager nach Medulin.



Neben mehreren IRON-MAN-Bewerben, Marathons, Markläufen und ähnlichem mehr, war das **„18. Schwarzacher Lauffest“ am 28. Mai 2016** mit dem **3. Schwarzach-Ultra-Trail** (27 km und 2.800 HM) und den Kinderläufen im Markzentrum das Highlight.

Viele weitere Bilder und Berichte im Internet unter:
www.triundrun.at
Einfach mal durchklicken!



Naturfreunde



Naturfreunde Schwarzach

Die Naturfreunde Schwarzach haben auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Wanderprogramm zusammengestellt.

Eine der vielen Wanderungen war im Mai die Wanderung im Tennengau auf den Schlenken sowie Schmittenstein.

Zirka 15 Personen, unter anderem auch unser Herr Bürgermeister Andreas Haitzer, waren bei dieser wunderschönen Wanderung mit dabei.



Wanderprogramm 2016:

Das Wanderprogramm wird im Schaukasten der Naturfreunde bekanntgegeben und liegt auch im Gemeindeamt auf.

Die Naturfreunde Schwarzach würden sich freuen, dich bei einer Bergtour oder Wanderung begrüßen zu dürfen.

Berg Frei
Euer Obmann
Hans Lechner



ABFUHRPLAN 2016

2. HALBJAHR

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01.	01.	01.	01.	01.	01.
02.	02.	02.	02.	02. BM	02. Recyclinghof
03.	03. GS, BM	03.	03.	03.	03.
04.	04.	04.	04.	04.	04.
05.	05.	05.	05. BM	05.	05.
06. GS, BM	06.	06.	06.	06.	06.
07.	07.	07. BM	07.	07.	07. P
08. Recyclinghof	08.	08.	08.	08.	08.
09.	09.	09. Recyclinghof	09.	09. P	09.
10.	10. BM	10.	10.	10.	10.
11.	11.	11.	11.	11. Recyclinghof	11.
12.	12.	12.	12. P	12.	12.
13. BM	13.	13.	13.	13.	13.
14.	14.	14. P, BM	14.	14.	14. BM
15.	15.	15.	15.	15.	15.
16.	16.	16.	16.	16. BM	16.
17.	17. P, BM	17.	17.	17.	17.
18.	18.	18.	18.	18.	18.
19.	19. Recyclinghof	19.	19. BM	19.	19.
20. P, BM	20.	20.	20.	20.	20.
21.	21.	21. BM	21. Recyclinghof	21.	21. GS
22.	22.	22.	22.	22.	22.
23.	23.	23.	23.	23. GS	23. Recyclinghof
24.	24. BM	24.	24.	24.	24.
25.	25.	25.	25.	25.	25.
26.	26.	26.	26.	26.	26.
27. BM	27.	27.	27. GS, Restmüll	27.	27.
28.	28.	28. GS, BM	28.	28.	28. BM
29. Recyclinghof	29.	29.	29.	29.	29.
30.	30.	30. Recyclinghof	30.	30. BM	30.
31.	31. GS, BM		31.		31.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes (alle 3 Wochen lt. Plan) von 09.00 bis 16.00 Uhr
 Ende der Biomülltonnenreinigung am 19. 10. 2016
 Grünschnittabholung in der 41. KW, ab 10. 10. 2016
 Letzte Sperrmüll-Abholung am 11. 11. 2016

Recyclinghof – alle 3 Wochen

GS – Abholung vom „Gelben Sack“

P – Papierabholung

BM – Entleerung der Biotonne

Der Abfuhrplan ist im Internet unter www.gde-schwarzach.salzburg.at abrufbar!

Restmüllentleerung wöchentlich immer mittwochs! Außer bei Verschiebungen!



Schwarzacher Musiksommer 2016

- | | | |
|---------------------|--|--------------------------|
| Do 2.6. bis Sa 4.6. | jeweils 20 Uhr "Rock live on the Lok" | Museum Tauernbahn |
| Mi 29.6. | 20:00 Uhr Konzert "The Talisman Collection" mit rockigen Sounds, authentischen Texten und groovigen Beats | Marktplatz |
| Mi 6.7. | 19:30 Uhr Platzkonzert der Salzlecker Trachtenmusikkapelle anschließend Public Viewing EM 2016 | Marktplatz |
| Mi 13.7. | 20:00 Uhr Johanna Rose & Combo mit deutschsprachigen Chansons und zeitlos schönen Melodien | Marktplatz |
| Mi 20.7. | 20:00 Uhr Platzkonzert der Salzlecker Trachtenmusikkapelle | Marktplatz |
| Mi 27.7. | 20:00 Uhr Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Goldegg | Marktplatz |
| Mi 3.8. | 20:00 Uhr Platzkonzert der Salzlecker Trachtenmusikkapelle | Marktplatz |
| Fr 5.8. | 20:00 Uhr Sommernachtsfest mit den „Dark Shadows“ | Museum Tauernbahn |
| Mi 12.8. | 20:00 Uhr Platzkonzert der Salzlecker Trachtenmusikkapelle | Museum Tauernbahn |
| Fr 17.8. | 20:00 Uhr Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle St. Veit | Marktplatz |

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Schwarzach, Schwarzach *aktiv* und dem Tourismusverband.
Wetterbedingte Programmänderungen vorbehalten!

Schwarzach
aktiv



Wir leben
Schwarzach!

AGENDA 21 SCHWARZACH





**Umschlagfoto:
RAIMUND FOTOGRAFIE SCHWARZACH**

Herausgeber der Rathauspost und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde 5620 Schwarzach im Pongau, Bürgermeister Andreas Haitzer.
Druck & Endfertigung: GWS - Geschützte Werkstätten -
Integrative Betriebe Salzburg GmbH., Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg.